

Beschlussantrag

der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend Steigerung der Kosteneffizienz im Verkehr und Bekämpfung der Donaustädter Verkehrsprobleme durch Ausbau des öffentlichen Verkehrs

eingebracht im Zuge der Debatte über Post 1 (Rechnungsabschluss

2019, Spezialdebatte Umwelt und Wiener Stadtwerke) in der 71. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 29. und 30.6.2020

Ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs besonders in den Außenbezirken, die die größte Last des Bevölkerungswachstums tragen, kann helfen, in Zukunft soziale Kosten und Umweltkosten einzusparen. In Floridsdorf, der Donaustadt, in Simmering oder Liesing ist die Infrastruktur in der Fläche - sowohl Öffis als auch Straßen, aber auch soziale und grüne Infrastruktur - in schlechtem Zustand. Trotzdem werden Monat für Monat Flächen für Tausende neue Wohnungen in diesen Bezirken gewidmet. Es entstehen neue geförderte Schlafstädte wie in den 60ern und 70ern, im Donaufeld, auf den Siemensäckern oder in der Berresgasse, die schlecht an den öffentlichen Verkehr angebunden sind und die auch vom sozialen Gefüge her labil sein werden. Da kommen Kosten auf uns zu. Auch in besser versorgten Bezirken - wie Penzing oder Döbling - sind größere Stadtentwicklungsvorhaben in der Pipeline, die Verbesserungen im öffentlichen Verkehr erfordern.

Im letzten "Öffi-Paket" vorgesehenen Straßenbahnverlängerungen - Donaufeldtangente, Verlängerung des 25ers in die Seestadt - wurden leider zum wiederholten Mal auf die lange Bank geschoben.

Laut STEP 2025 soll der derzeitige Anteil des motorisierten Individualverkehrs auf 20 % zurückgehen. Alle namhaften Verkehrsexperten sowie das Umweltministerium empfehlen den massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs (ÖV), um die bestehenden und abzusehenden Verkehrsprobleme in der Donaustadt zu lösen.

In den letzten Jahren wurden auch von Neos eine Reihe von sinnvollen, innovativen Maßnahmen zum Ausbau vorgeschlagen, die im Rahmen eines Gesamtpakets zu berücksichtigen wären:

- Neues S-Bahn-Konzept für die Westachse - Westbahn, Vorortelinie, Verbindungsbahn (<https://wien.neos.eu/themen/verkehr/verkehrskonzept-fuer-westen-wiens>)
- Stadtseilbahn zum Otto-Wagner-Areal (<http://www.owa2030.wien/>)
- S-Bahn-Ring auf bereits bestehenden Gleisanlagen (<https://wien.neos.eu/themen/verkehr/s-bahn-ring>)
- Neuordnung des Busnetzes in Liesing (https://www.meinbezirk.at/liesing/c-lokales/schneller-effizienter-umweltfreundlicher-neues-buslinienkonzept-fuer-liesing_a2670788)
- Gesamtkonzept für den öffentlichen Verkehr in Floridsdorf und der Donaustadt, inklusive neuer Straßenbahntangenten und neuer schneller Busverbindungen (<https://wien.neos.eu/themen/verkehr/verkehr-floridsdorf-donaustadt>)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für ein umfangreiches Paket zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs in den Außenbezirken aus, um die negativen sozialen Kosten und Umweltkosten der Stadtentwicklung abzufangen und den Verkehrssektor kosteneffizienter zu machen. Dazu sollten schnellstmöglich alle Maßnahmen im ÖV aus dem Fachkonzept Mobilität des STEP 2025 umgesetzt werden sowie Grundsatzplanungen zu darüber hinaus gehenden sinnvollen und innovativen ÖV-Maßnahmen, insbesondere im Straßenbahn- und S-Bahn-Ausbau, auch bundesländerübergreifend, begonnen werden. Ebenso sollen begleitende verkehrsberuhigende Maßnahmen im bestehenden Straßennetz umgesetzt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 30.06.2020

